



Telefon: 02 674 6900  
Fax: 02 674 6901  
Mail: [bangkok@eda.admin.ch](mailto:bangkok@eda.admin.ch)  
**Bangkok, 10.03.2020**

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Die Verbreitung von COVID-19 ist für uns alle ein Anlass zur Sorge. Mit diesem Brief möchte ich Sie über die von uns ergriffenen Massnahmen informieren und Sie auf nützliche Informationsquellen sowohl in Thailand als auch in der Schweiz hinweisen. Sollte sich die Situation ändern, werden wir uns erneut mit aktualisierten Informationen an Sie wenden.

Die Schweizerische Botschaft ist voll funktionsfähig und empfängt Gäste und Kunden während der normalen Bürozeiten. Um alle zu schützen, haben wir beschlossen, die Temperatur aller Besucher, des Personals und der Bewohner des Geländes gleichermassen zu messen. Zudem habe ich die Dienstreisen des Personals eingeschränkt, und als Team reduzieren wir unsere Präsenz bei großen öffentlichen Veranstaltungen.

Für die Sicherheit und das Wohlergehen der Schweizer Bürgerinnen und Bürger, die in Thailand leben und sich dort aufhalten, sind die thailändischen Behörden zuständig. Wir möchten die Bereitschaft Thailands zur Bewältigung der Herausforderungen im Bereich der öffentlichen Gesundheit positiv hervorheben.

Uns hat die Meldung erreicht, dass **die thailändische Regierung** auf der Grundlage der jüngsten Reisehistorie **Selbstquarantänemaßnahmen für Besucher einführt**. Als Länder oder Gebiete werden das chinesische Festland (einschließlich Macao und Hongkong), Südkorea, Italien und der Iran genannt. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt ist es der Botschaft nicht möglich, alle operativen Auswirkungen dieser Maßnahmen schriftlich zu bestätigen. Die Botschaft rät dringend, vor jeder Reisebewegung die Website der thailändischen Behörden und der relevanten Fluggesellschaft zu konsultieren. Darüber hinaus empfehlen wir Ihnen, sich mit der Botschaft oder dem Konsulat des Landes, in das Sie reisen, in Verbindung zu setzen, um sich über etwaige Sondermassnahmen zu informieren.

In der Schweiz hat der Bundesrat die «besondere Lage» im Sinne des Epidemiengesetzes ausgerufen. Er verbietet Grossanlässe mit mehr als 1000 Personen, mindestens bis zum 15. März 2020. Zurzeit bestehen **keine Reisebeschränkungen für die Einreise in die Schweiz**. Viele Kantone, öffentliche und private Institutionen sowie private Unternehmen in der Schweiz haben zusätzliche Vorsichtsmassnahmen für Besucher und Gäste getroffen, die sich in einem der betroffenen Gebiete aufgehalten haben. Die Botschaft ist sich bewusst, dass diese Situation Unsicherheiten für Reisende in die Schweiz schafft und steht diesbezüglich in Kontakt mit den zuständigen Behörden in Bern.

Wir empfehlen Ihnen, die Informationen und Empfehlungen der Thailändischen Behörden sowie, falls Sie in die Schweiz reisen wollen, des Bundesamtes für Gesundheit zu befolgen. Erlauben Sie mir, einige relevante Informationsquellen zu nennen:

35 North Wireless Road (Thanon Witthayu Nuea)  
Lumphini, Pathum Wan  
Bangkok 10330

G.P.O. Box 821, Bangkok 10501

Telefon: +66 2 674 6900, Fax: +66 2 674 6901  
[bangkok@eda.admin.ch](mailto:bangkok@eda.admin.ch), [www.eda.admin.ch/bangkok](http://www.eda.admin.ch/bangkok)

Von den thailändischen Behörden: [Ministerium für öffentliche Gesundheit, Abteilung für Krankheitskontrolle](#)

Von Schweizer Behörden: [Bundesamt für Gesundheit, Schweiz](#)

[Weltgesundheitsorganisation, WHO](#)

[Internationaler Luftverkehrsverband, IATA](#)

Bitte halten Sie uns auch über Änderungen Ihrer Kontaktdaten auf dem Laufenden, indem Sie uns über die E-Mail-Adresse der Botschaft [bangkok@eda.admin.ch](mailto:bangkok@eda.admin.ch) informieren. Wenn Sie beabsichtigen, in andere Länder zu reisen, empfehlen wir Ihnen, sich auf [Itineris](#) (Travel Admin App) zu registrieren, damit Sie bei Bedarf von der zuständigen Schweizer Botschaft leicht kontaktiert werden können.

Wie Sie vielleicht wissen, tut nach dem Auslandschweizergesetz jeder Auslandschweizer, der ins Ausland reist oder dort arbeitet, dies in eigener Verantwortung. Gleichwohl ist das Botschaftsteam natürlich hier, um Ihnen zu helfen. Wir beobachten die Entwicklungen laufend und bleiben mit allen relevanten Behörden in Kontakt.

Ich bin zuversichtlich, dass wir mit Vorsicht, gegenseitiger Unterstützung und Solidarität mit den durch COVID-19 verursachten Umständen wohlüberlegt umgehen können.

Mit allerbesten Grüßen

Helene Budliger Artieda  
Botschafterin